

Neujahrbericht

Rückblick und Zahlen 2023 & Vorausschau 2024

2023 – ein Jahr der Erholung mit sehr zufriedenstellenden Verkehrszahlen / Wichtigster Kunde Lufthansa Gruppe / 2024 rund 1,66 Millionen Passagiere angepeilt / Abwechslungsreiches Flugprogramm für Sommer 2024 / Über 6 MiO wurden 2023 investiert / 17. Februar Spitzentag sowohl für die Ankünfte (98 Landungen) als auch für die Abflüge (97 Starts) in dieser Saison

Salzburgs Wintersportgebiete melden teilweise wieder Rekordzahlen. Die 2020 und 2021 wegen Corona ausgebliebenen Touristen sind beinahe vollzählig wieder zurück. Das freut nicht nur die Tourismusbetriebe, das freut auch den Salzburger Flughafen, denn diese Zahlen spiegeln sich in den Verkehrsdaten wieder. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023 wurden 1.614.601 Passagiere verzeichnet – das entspricht einem Plus von 31,3% gegenüber dem Vorjahr. *„Ein Anstieg von 31,3% der Passagierzahlen bei nur 15,7% Zuwachs der Flugbewegungen zeigt deutlich, dass die Maschinen von und nach Salzburg bestens ausgelastet waren. Ich freue mich, dass wir uns wieder den Verkehrszahlen der Vorkrisenjahre nähern, der Aufholprozess wird allerdings frühestens 2025 abgeschlossen sein“*, so Bettina Ganghofer, Geschäftsführerin der Salzburger Flughafen GmbH. Wenn man bei den Verkehrszahlen „nur“ das 2. Halbjahr 2023 betrachtet wäre der Salzburg Airport passagierseitig bereits auf über 91,6% des Vorkrisen-Niveaus angekommen, doch am Ende der Rechnung zählt das ganze Jahr.

Factsheet 2023 (prozentuelle Veränderung auf die Vorjahreszahlen 2022)

Passagiere	1.614.601	(+ 31,3%)
MTOW (Höchstabfluggewicht)	502.520	(+ 16,8%)
Bewegungen	13.916	(+ 15,7%)

Vorrangiges Ziel des Flughafens ist es, das bestehende Netzwerk zu halten und moderat auszubauen, um der Region ein passendes Destinationsportfolio anbieten zu können. Neben einer detaillierten Marktforschung und Marktbeobachtung ist dabei der intensive Austausch zwischen Flughafen und Airline Partnern wichtig, um attraktive Airlines und Allianzen für Salzburg zu halten beziehungsweise zu gewinnen.

Ein Blick in die laufende Wintersaison 2023/2024

Gerade jetzt freuen sich Stadt und Land Salzburg über Schnee, Kälte, Pistengaudi und eine malerische Salzburger Altstadt „in Weiß“. Gäste schätzen die Abwechslung: von der Piste in die Therme, vom Hotel in die Altstadt mit historischem Bummel und exklusiver Kulinarik, Souvenirs und viel Kultur bis hin zum Shoppingvergnügen in den Einkaufszentren rund um Salzburg und dem traditionellen Après Sk in den Regionen. *„Mit dem Start in die Wintersaison 2023/2024 können wir sehr zufrieden sein, die Gäste kommen und die Touristiker blicken auch den nächsten Monaten zuversichtlich entgegen. Der Flughafen ist in dieser Zeit für unseren Standort eine enorm wichtige Drehscheibe“* so Aufsichtsratsvorsitzender Landeshauptmann Stellvertreter Stefan Schnöll.

Der Winterdienst funktioniert und ist am Flughafen bereits voll im Einsatz. Am 23. Dezember konnten knapp 70 landende Flugzeuge begrüßt werden und die Mannschaft am Airport ist für die kommenden drei Monate bestens gerüstet. Wie jedes Jahr ist speziell die Wintersaison für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gerätschaften und Infrastruktur eine große Herausforderung. Hier müssen alle Zahnräder nahtlos ineinandergreifen, am Ende zählt die Freundlichkeit gegenüber dem Gast, Flexibilität in den Abläufen und eine enge Zusammenarbeit mit Airlines und Reiseveranstaltern. *„Die Gäste kommen vorwiegend aus Deutschland, Großbritannien und Skandinavien, aber auch aus der Türkei oder den arabischen Ländern. Salzburg ist als Winterdestination über alle Grenzen hinweg bekannt und beliebt. Der Flughafen funktioniert als das klassische ‚Gateway to the alps‘ und Willkommensvisitenkarte des Landes. Für Gäste heißt das: neugierig aus dem Flugzeug steigen, Salzburger Kulisse möglichst mit Schnee als ersten Eindruck mitnehmen und erwartungsfreudig in den Urlaub starten,“* so Ganghofer weiter.

Größter Regionalflughafen Österreichs als Wirtschaftsmotor der Region

Am Flughafen Salzburg arbeiten knapp 1300 Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen, ob bei der Polizei und dem Zoll, bei Speditionen, Flugbedarfsunternehmen, Tankdiensten, Autoverleih, Airlines, Technik und Flugzeugwartung bis hin zu den zahlreichen Geschäften am Flughafen. Damit der Flughafen „funktioniert“, sind rund 400 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 150 saisonale Teilzeitmitarbeiter im Einsatz, die sich tagtäglich um einen reibungslosen und schnellen Ablauf am Airport bemühen. Ziel ist es, die Reise für die Passagiere von Beginn an so angenehm wie möglich zu gestalten. Viele Konzerne und Betriebe siedeln sich in der Salzburger Region auch wegen der schnellen und guten Konnektivität an, der Flughafen fungiert hier als internationales Ein- und Ausgangstor der Region. Firmen müssen heute schnell und global mobil sein, um am Markt konkurrenzfähig zu bleiben. Ein Telefonat, ein Videocall oder eine Email reichen oft nicht aus, hier ist der persönliche Präsenz vor Ort und der schnelle Service essentiell. *„Gute Flugverbindungen direkt vor der Haustüre sind für Salzburg wichtig, vor allem die Anbindungen an internationale Drehscheiben sind unverzichtbar! Viele Konzerne setzen auf einen Standort mit Flughafennähe, genau solche Unternehmen brauchen wir hier in Salzburg und damit diese auch kommen, ist ein gut funktionierender Flughafen unverzichtbar“*, so Schnöll.

Nicht nur Firmen mit internationalen Niederlassungen möchten bequem und schnell von und nach Salzburg gelangen, auch Urlauber schätzen die schnelle An- und Abreise. Einerseits Gäste aus dem Ausland, die in die Bergkulisse Salzburgs einzutauchen wollen, andererseits die Menschen im Einzugsgebiet des Flughafens, die einen Urlaub in der Ferne verbringen möchten. Der Flughafen und seine Partner erfüllen diese Bedürfnisse und verbinden Menschen und Kontinente mit guten Flugverbindungen.

Für Ziele, die nicht per Direktflug ab Salzburg erreichbar sind, gibt es über viele Drehscheiben Möglichkeiten, die ganze Welt zu entdecken.

Flughafen als Investor in der Region: knapp über 6 Millionen Euro im Jahr 2023 investiert

Flughäfen sind nicht nur große Infrastruktureinrichtungen für den Flugbetrieb, sondern bieten den Gästen von Einkaufsmöglichkeiten bis hin zur Gastronomie noch vieles mehr an. Effizienz ist hier ein Schlagwort, das gerade bei Flughäfen in alle Prozesse und Abläufe integriert wird. Es ist wichtig, am Markt konkurrenzfähig auftreten zu können und den Anschluss nicht zu verlieren. Jedes Produkt, jede Anschaffung und jedes Hilfsmittel für die Infrastruktur des Flughafens hat einen klar definierten Lebenszyklus. *„Wir wissen ganz genau, wann es an der Zeit ist etwas zu reparieren, wann etwas ersetzt werden oder komplett neu geplant werden muss. Das Flughafenterminalprojekt ist hier ein klassisches Beispiel: alle Signale zeigen hier eindeutig darauf, dass der Lebenszyklus erreicht ist. In den nächsten Jahren möchten wir daher ein modernes, zweckmäßiges, energiesparendes und zukunftssicheres Terminal schaffen, das neben den Passagier-Ansprüchen auch allen gesetzlichen und baulichen Vorgaben entspricht,“* so Schnöll zu den Terminal-Bauplänen der nächsten Jahre.

Bei den 2023 anfallenden Invest-Posten sind auch mehrjährige Projekte betroffen, die hier aufgeführten Beträge beziehen sich ausschließlich auf Zahlungen im Geschäftsjahr 2023!

Damit die Infrastruktur des Flughafens weiterhin am Stand der Technik gehalten werden kann, wurden 2023 dringend nötige Investitionen getätigt. Aufgrund der hohen Sicherheitsauflagen im Bereich der Gepäckkontrolle mussten Geräte des EU-Standards 3 im HBS Bereich implementiert werden (1,5 MIO) und die Gepäckförderanlage entsprechend umgebaut werden (1,4 MIO). Ebenfalls von der EU vorgegeben ist das in allen Mitgliedstaaten einzuführende EES (biometrisches Einreise-/Ausreisensystem), ein IT-Großsystem zur automatischen Überwachung der Reisebewegungen von Drittstaatsangehörigen an den Außengrenzen des Schengen-Raums (0,98 MIO). Um dem Ziel CO² Netto Neutralität näher zu kommen wurde eine PV Anlage auf dem Parkhausdach installiert (0,46 MIO), IT (Hard- & Software im Rahmen von 0,46 MIO), für Adaptierungen und Anschaffung von Neugeräten wurden rund 0,316 MIO benötigt

(Passagierbus Umbau auf Elektroantrieb, Kehrmaschine, Stapler, Elektro PKW, diverse Kleingeräte) und rund 0,6 MIO für bauliche Maßnahmen und diverse Kleinprojekte. Kleinere Posten entfielen auf Materialien für die Feuerwehr (0,52 MIO) und diverse Anforderungen aus den Fachabteilungen. *„Nachdem 2020, 2021 und 2022 der Gürtel enger geschnallt werden musste und viele Projekte und Investitionen verschoben oder ausgesetzt wurden, konnte 2023 ein Teil davon aufgearbeitet werden. Insgesamt wurden hier mehr als 6 Millionen Euro in die Zukunft Salzburgs investiert, denn ein gut situierter Flughafen kommt der ganzen Region zu Gute“*, so Ganghofer zu den dringend nötigen Investitionen.

Ein Blick in den Sommer 2024

Neben den klassischen Städteflügen in Deutschland (Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg) ist auch England mit London (Gatwick, Luton und Stansted) wieder stark im Flugplan vertreten. Für ein paar Tage die niederländische Hauptstadt Amsterdam besuchen oder das serbische Belgrad – beides ist ab Salzburg NONTOP möglich. Zudem geht es ab April mit Wizz Air jeweils 3x wöchentlich neu nach Skopje und Bukarest.

Sommerurlaub PUR – Reisetag im Europark verlockt zum Urlaub planen

Beinahe schon traditionell steht Griechenland als das Top-Reiseziel jeden Sommer auf der Wunschliste der Urlauber. Neben Karpathos, Korfu, Kreta/Heraklion, Rhodos, Thessaloniki/Chalkidiki und Zakynthos ist auch Kos – diesen Sommer mit noch mehr Flügen – fixer Bestandteil des Griechenlandprogramms. Sonne, Strand und Meer garantieren aber auch die Ägypten Ziele Hurghada (4x wöchentlich, ganzjährig buchbar) und Marsa Alam, das bis Ende April angeboten wird. Tauchen, Strand genießen, auf den Spuren der Jahrtausende alten ägyptischen Geschichte wandeln, All-Inclusive-Luxus genießen – all das sorgt für einen entspannten Urlaub. Übrigens werden die Baleareninseln Mallorca ab Mitte März und Ibiza ab Ende April wieder angesteuert. Kanaren-Freunde können in der Übergangszeit zum Frühling noch bis Ende April Gran Canaria und Teneriffa buchen. Vor allem die Inseln Korsika (Calvi), Sardinien (Olbia) und Zypern (Larnaca) werden sehr gerne gebucht, hier ist Sommerspass und

Wassergaudi pur an der Tagesordnung. Tunesien ist wieder im Flugplan des Salzburger Flughafens zurück! Mit Nouvleair Tunisie geht es bis in den Herbst hinein nach Monastir. Zudem geht es in diesem Sommer auch in das türkische Antalya und das kalabrische Lamezia Terme. Über die großen internationalen Flughafen-Drehscheiben wie Frankfurt, Istanbul und Dubai sind Reiseziele weltweit mit nur einem Zwischenstopp bequem zu erreichen.

Alle Infos zum Sommerflugplan und Reisemöglichkeiten ab Salzburg bekommen Interessierte beim SN Reisetag am 20. Jänner 2024 im Europark. Über 30 Aussteller – von lokalen Reisebüros bis hin zu Fluggesellschaften – geben faszinierende Einblicke in die Welt des Reisens.

Alle Infos zum Reisetag & dem Flugplan auf www.salzburg-airport.com.

Kontakt für Medien:

Alexander Klaus
Leiter Pressestelle
+43 6991 8580 151
presse@salzburg-airport.at